

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Orsrates Schillerslage** der Stadt Burgdorf am **01.09.2022** im Schützenheim Schillerslage, Rapsfeld 13, 31303 Burgdorf,

19.WP/OR Schil/005

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:03 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: Uhr

---

### **ANWESENHEIT:**

#### **Ortsbürgermeister**

Reißer, Cord

#### **Ortsratsmitglied/er**

Bührke, Heinrich  
Gawlik, Silke  
Scharringhausen, Katharina  
Wietfeldt, Carolin

#### **Beratende/s Mitglied/er**

Gawlik, Mario

#### **Verwaltung**

Engel, Christine  
Pollehn, Armin  
Vierke, Silke

### **TAGESORDNUNG**

#### **Öffentlicher Teil**

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 19.05.2022
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. 2. Workshop Mobilität - Protokoll und Präsentation  
Vorlage: M 2022 0195

- 4.1.1. 2. Workshop Mobilität - Protokoll und Präsentation  
Vorlage: M 2022 0195/1
- 4.1.2. 3. Workshop Mobilität - Protokoll und Präsentation  
Vorlage: M 2022 0274
- 4.2. Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022  
Vorlage: M 2022 0259
- 4.3. Aktueller Stand Feuerwehrhaus
- 4.4. Aktueller Stand Mehrzweckhalle
- 4.5. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 2. Quartal 2022  
Vorlage: M 2022 0266
- 5. Schülerverkehr und Schulwegplanung - Schlussbericht  
Vorlage: BV 2022 0190
- 6. Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung - Neubau des Feuerwehrgerätehauses  
Schillerslage  
Vorlage: BV 2022 0254
- 6.1. Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung - Neubau des Feuerwehrgerätehauses  
Schillerslage  
Vorlage: BV 2022 0254/1
- 7. Neubau einer Brücke über die Bundesstraße 188 neu in Verlängerung des  
Ahrbergenweges - Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion  
Vorlage: A 2022 0222
- 8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung  
  
Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### **Einwohnerfragestunde**

**Herr Reißer** begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Einwohnerfragestunde. Es wurden keine Fragen gestellt.

### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Reißer** eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Ladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Zur Tagesordnung ergaben sich folgende Änderungen:

Der Tagesordnungspunkt 4.1.2, 3. Workshop Mobilität – Protokoll und Präsentation (M2022 0274), wurde ergänzt.

**Frau Vierke** wies daraufhin, dass der Tagesordnungspunkt 4.5 heute hinzugefügt worden wäre, die Vorlage sei als Mitteilung ergänzt worden.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

**Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird in der vorangestellten Form mit den oben aufgeführten Änderungen beschlossen.**

**2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 19.05.2022**

---

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

**Beschluss:**

**Das Protokoll über die Sitzung des Orsrates am 19.05.2022 wird genehmigt.**

**3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

---

**Herr Reißer** teilte Folgendes mit:

1. Das Schützenfest sei eine gelungene Veranstaltung gewesen. Viele Besucher/innen hätten teilgenommen.
2. Die Planungen zum diesjährigen Dreschefest liefen bereits, Unterstützer/innen würden weiterhin gesucht werden.

**4. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Frau Vierke** teilte Folgendes mit:

1. Zu der Parksituation in der Straße „Am Dorfe“ sei am 07.09.2022 um 11 Uhr ein Ortstermin mit der

Straßenverkehrsbehörde der Region Hannover und der Polizei organisiert worden. Die Ortsratsmitglieder seien ebenfalls gerne zu diesem Termin eingeladen.

2. Bezüglich des aktuellen Sachstandes des Baugebietes „Hornweg“ sei zu berichten, dass die Gespräche mit den Eigentümer/innen fortgeführt worden seien, eine Einigung sei in Aussicht. Für die Sitzung des Ortsrates Schillerslage am 03.11.2022 sei geplant, über den Bebauungsplan zu beraten oder einen erneuten Aufstellungsbeschluss zu fassen.

#### **4.1. 2. Workshop Mobilität - Protokoll und Präsentation Vorlage: M 2022 0195**

---

Die Tagesordnungspunkte 4.1, 4.1.1 und 4.1.2 wurden gemeinsam beraten.

**Herr Reißer** leitete in das Thema ein.

**Herr Pollehn** erklärte, dass für die Variante 5 ein Antrag der Parteien vorliege. Aufgrund der Vielzahl von Projekten seien die Kapazitäten begrenzt und es sei eine Priorisierung notwendig.

**Herr Gawlik** führte aus, dass der Fokus in den Workshops bisher auf der Marktstraße gelegen hätte. Bezüglich der Maßnahmen sei ein Konsens zwischen den Parteien und den Betroffenen gefunden wurden. Dieser werde in der nächsten Woche beraten und bald dem Rat vorgestellt werden. Zur Sicherstellung der Einheitlichkeit fänden bereits Detailplanungen statt.

**Herr Pollehn** wies darauf hin, dass ein Termin für die Einzelhändler/innen der Marktstraße zu organisieren sei, sobald die Politik sich auf eine Variante geeinigt hätte. Die Umsetzung der Maßnahmen werde erfolgen, sobald Ressourcen zur Verfügung stünden.

#### **4.1.1. 2. Workshop Mobilität - Protokoll und Präsentation Vorlage: M 2022 0195/1**

---

Siehe TOP 4.1.

#### **4.1.2. 3. Workshop Mobilität - Protokoll und Präsentation Vorlage: M 2022 0274**

---

Siehe TOP 4.1.

**4.2. Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022  
Vorlage: M 2022 0259**

---

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

**4.3. Aktueller Stand Feuerwehrhaus**

---

Siehe TOP 6.

**4.4. Aktueller Stand Mehrzweckhalle**

---

**Frau Vierke** berichtete, dass sich keine Änderungen zu dem vorherigen Sachstand ergeben hätten, die besprochenen Maßnahmen seien aufgrund mangelnder finanzieller und personeller Ressourcen verschoben worden.

**Herr Bürke** erkundigte sich, ob Maßnahmen zur Erhaltung der baulichen Substanz geplant seien. Die Reparatur des Daches sei notwendig, Wasserschäden könnten zu kapitalen Folgeschäden führen.

**Frau Vierke** erklärte, dass hierzu ein Gespräch mit der neuen Leitung des Teams Infrastruktur Ende September ein Gespräch stattfinden werde, das Ergebnis dieses Gespräches werde dem Ortsrat per E-Mail zur Verfügung gestellt.

**Herr Gawlik** wies darauf hin, dass im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport die Anforderungen des TSV Burgdorf an die Nutzung der Mehrzweckhalle diskutiert werden würden. Das Thema befände sich somit konstant in Bearbeitung.

**Herr Pollehn** erläuterte, dass die bauliche Substanz der Mehrzweckhalle erhalten werden solle. Etwaige Bedarfe würden durch verschiedene Arbeitskreise identifiziert werden. Die Halle solle zudem für die Unterbringung von Geflüchteten nutzbar gehalten werden. Aktuell seien die Maßnahmen für die Mehrzweckhalle im Projektplan festgehalten, aber nicht mit Ressourcen versehen. Sofern Ressourcen frei werden würden, könnten diese für die Mehrzweckhalle genutzt werden. Bezüglich des zeitlichen Ablaufes der Umsetzung könne aktuell aufgrund von Schwierigkeiten bei der Lieferung von Materialien und der Ausschreibung von Maßnahmen keine Aussage getroffen werden.

**Ein/e Bürger/in** erfragte, ob die finanzielle Unterstützung der Stadt Burgdorf für die Durchführung eines Ideen-Wettbewerbes für Student/innen möglich sei. So könne die Zeit bis zur Umsetzung der Maßnahmen effektiv genutzt werden. Mithilfe eines Preisgeldes – im Rahmen von ungefähr 500 € – könne die Motivation der Student/innen zur Teilnahme erhöht werden. Vorgesehen sei, dass die Student/innen eine Bestandsaufnahme durchführen würden,

anschließend würden die bisherigen Ideen vorgestellt werden und folgend könnten die Student/innen mit der kreativen Entwicklung von Lösungen beginnen.

**Frau Vierke** äußerte, dass eine finanzielle Unterstützung in dieser Höhe möglich sei, jedoch bestünden keine personellen Ressourcen bei der Stadt Burgdorf für die Begleitung der Umsetzung.

#### **4.5. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 2. Quartal 2022** **Vorlage: M 2022 0266**

---

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

#### **5. Schülerverkehr und Schulwegplanung - Schlussbericht** **Vorlage: BV 2022 0190**

---

**Herr Reißer** leitete in die Thematik ein und erklärte, dass der Ortsteil Schillerslage bisher in der Schulwegplanung noch nicht ausreichend berücksichtigt worden wäre. Insbesondere seien folgende Gefahrenstellen durch die Verantwortlichen zu betrachten:

- Brücke über der Bahn/Spargelfeld (Richtung Schillerlage): Der gemeinsame Fuß- und Radweg bürge ein Gefahrenpotenzial bei der Abfahrt der Brücke. Hier könnten Radfahrer/innen - aufgrund der steilen Abfahrt und der Zufahrt zu den Wolfskuhlen auf der linken Seite des Weges - bei Herabfahren der Brücke im Gegenverkehr landen.
- Kreuzung an der B188: Die Kreuzung an der B188 sei unzureichend beleuchtet.
- Kreisverkehr Schäferkamp: Es seien Zebrastreifen zu ergänzen.
- Gemeinsam genutzter Fuß- und Radweg: Der in der Schulwegplanung ausgewiesene Radweg aus Schillerslage in Richtung Burgdorf sei ein gemeinsamer Fuß- und Radweg. Dieser Weg sei aufgrund der gemeinsamen Nutzung zu schmal und solle verbreitert werden.
- Verlängerung des Marris-Mühlen-Weg: Es sei zu überlegen, ob der Fahrradweg auf dem verlängerten Marris-Mühlen-Weg geführt werden könne, um die Gefahrensituation an der Kreuzung mit der B188 zu umgehen.

**Frau Gawlik** erkundigte sich, ob eine Beleuchtung der Wolfskuhlen grundsätzlich möglich sei, dieser Weg führe zum Teil ebenfalls durch ein Waldstück.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Bei dem Weg „Wolfskuhlen“ handelt es sich nicht um eine öffentlich gewidmete Straße, sondern um einen Wirtschaftsweg der Stadt Burgdorf. Wirtschaftswege werden i.d.R. nicht beleuchtet.

Grundsätzlich wäre eine Beleuchtung jedoch möglich. Unter welchen Bedingungen dies möglich wäre, müsste man jedoch abklären. Besonders die Belange des Naturschutzes müssen berücksichtigt werden. Es handelt sich um eine Wegeverbindung in der freien Landschaft. Aus Naturschutzgründen sollte eine Beleuchtung an solchen Orten nur in Ausnahmefällen vorgenommen werden. Gerade auch in südlicher Richtung zur B188, wo der (unbefestigte) Weg durch ein Waldstück führt. Jede Beleuchtung stellt eine Beeinträchtigung für die Insekten- und Tierwelt dar. Somit müsste eine Abstimmung mit der Naturschutzbehörde erfolgen. Da es jedoch eine alternative Wegeverbindung Richtung Süden über die Schillerslager Landstraße bzw. Schillerslager Straße gibt, die beleuchtet ist, sollte auf eine Beleuchtung des Weges Wolfskuhlen verzichtet werden.

Einstimmig fasste der Ortsrat Schillerlage folgenden

**Beschluss:**

Vorbehaltlich der Berücksichtigung der o. g. Gefahrenstellen werden die Aussagen des Schlussberichtes "Verkehrskonzept Schülerverkehr und Schulwegplanung für die Stadt Burgdorf" zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Maßnahmenempfehlungen werden entsprechend der Bereitstellung von Haushaltsmitteln umgesetzt. Für den Stellenplan 2023 wird für die Umsetzung der Schulwegplanungen eine Vollzeitstelle Dipl.-Ing. Verkehrsplanung vorgesehen.

Als erste Maßnahmen werden die Entwicklung der Schulwege in Richtung neuen Standort Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule östlich der Straße "Vor dem Celler Tor" sowie eine Fahrradstraße/-zone westlich der Straße "Vor dem Celler Tor" umgesetzt.

Darüber hinaus wird die Schulwegplanung Berliner Ring/Niedersachsenring vor dem Neubau der Gudrun-Pausewang-Grundschule realisiert.

Für die drei Grundschulen in der Kernstadt wird jeweils ein Schulwegplan als Flyer erstellt.

Entsprechende Haushaltsmittel werden für den Haushalt 2023/2024 von der Fachabteilung angemeldet.

**6. Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung - Neubau des Feuerwehrgerätehauses Schillerlage  
Vorlage: BV 2022 0254**

---

Die Tagesordnungspunkte 4.3, 6 und 6.1 wurden gemeinsam beraten.

**Herr Reißer** leitete in das Thema ein. Die Feuerwehr besäße einen hohen Stellenwert für die Schillerslager Dorfgemeinschaft. Er verdeutlichte zudem, dass die Nutzung des jetzigen Feuerwehrhauses nur aufgrund einer Sondergenehmigung möglich sei. Der Neubau sei somit dringend notwendig, um die Funktionalität der Feuerwehr weiterhin sicherzustellen.

**Frau Vierke** informierte den Ortsrat darüber, dass Schwierigkeiten bei der Ausschreibung der einzelnen Maßnahmen bestünden. So seien

zum einen Angebote eingegangen, die zum Teil weit über dem geschätzten Auftragswert lägen. Für die Ausschreibung für Zimmerarbeiten sei kein Angebot eingegangen. Auch für die Auftragsvergabe für den Rohbau ergäben sich hierdurch Verzögerungen. Es sei zu prüfen, ob die entstandenen Mehrkosten durch Einsparungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden könnten.

**Herr Gawlik** regte an zu überprüfen, welche Teilmaßnahmen des Projektes in die Zukunft verschoben werden könnten, um Kosten einzusparen.

**Herr Pollehn** betonte, dass der Neubau des Feuerwehrhauses projektiert und gesetzt sei, haushaltstechnische Fragestellungen seien jedoch zu diskutieren und zu lösen.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

**Beschluss:**

Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Schillerslage wird einem Auszahlungsvolumen von insgesamt 2,6 Mio € zugestimmt.

Der Rat stimmt gemäß §117 Abs. 1 NKomVG i.V.m. §58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 200.000,00 € bei dem Produktkonto 12600.787136 (Auszahlungen für Neubau FW Schillerslage) zu.

**6.1. Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung - Neubau des Feuerwehrgerätehauses Schillerslage  
Vorlage: BV 2022 0254/1**

---

Siehe TOP 6.

**7. Neubau einer Brücke über die Bundesstraße 188 neu in Verlängerung des Ahrbergenweges - Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion  
Vorlage: A 2022 0222**

---

**Herr Gawlik** führte in die Thematik ein.

**Herr Reißer** erklärte, dass derselbe Antrag bereits am 09.09.2021 in der Politik diskutiert worden wäre. Ein Neubau sei nicht sinnvoll, da die Kosten nicht im Verhältnis zu dem versprochenen Nutzen stünden.

**Herr Bürke** führte hierzu aus, dass aufgrund der veränderten, heutigen Sachlage ein Neubau der Brücke nicht mehr zweckmäßig sei.

**Beschluss:**

Bei 1 Ja-Stimme und 4 Nein-Stimmen wurde der Antrag der FDP-Ortsratsfraktion

**Die Stadt Burgdorf möge die Planung zur Errichtung einer Brücke über die Bundesstraße 188 neu aufnehmen und damit die bereits 2010 im Integrierten Stadtentwicklungskonzept festgestellte und vorgesehene Maßnahme (hohe Priorität, ISEK Seite 115) in die Liste der Hochbauprojekte aufnehmen und umsetzen.**

abgelehnt.

## **8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

## **9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

---

**Herr Reißer** erfragte, ob ein Beschluss dazu vorliege, dass ein Gewerbegebiet zwischen Schillerslage und der B188 eingerichtet werden solle.

**Herr Dr. Kaefer** erläuterte hierzu, dass die Beschlusslage die Prüfung mehrerer Gebiete bezüglich ihrer Eignung als Gewerbegebiet beinhaltet. Ein Beschluss für die Einrichtung o. g. Gewerbegebietes sei nicht gefasst worden.

**Herr Reißer** dankte den Anwesenden und beendete die Sitzung.

## **Einwohnerfragestunde**

**Herr Reißer** eröffnete die Einwohnerfragestunde. Die gestellten Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Geschlossen:

Stadträtin

Ortsbürgermeister

Protokollführerin